

DEUTSCHE BANK: SPANNUNG VOR DEN ZAHLEN!

Diese Analyse wurde am 18.07.2022 um 20:40 Uhr erstellt.

Speziell die Deutsche Bank ist vom Wirtschaftskrieg mit Russland negativ beeinflussbar, vorallem weil ein Gaslieferstopp die deutsche Wirtschaft schwer in Mitleidenschaft ziehen würde. Der Anteil fauler Kredite könnte dadurch ansteigen. Aber am vergangenen Handelstag gewichteten die Marktteilnehmer die Möglichkeit der Banken, durch steigenden Zinsen mehr zu verdienen, höher. Denn die Veröffentlichung der Quartalszahlen einiger US-Banken hievt den europäischen Banksektor nach oben.

Die Deutsche Bank zählte gestern zu den größten Gewinnern im Dax. Für Kursfantasie sorgt vor allem die Aussicht auf deutlich steigende Zinsen im Euro Raum. Die meisten Banken profitieren tendenziell davon, weil dadurch ihre Gewinnmarge im Kreditgeschäft steigt. Weiters setzen die Marktteilnehmer auf ein positives Saldo zwischen gestiegenen Zinseinnahmen einerseits und Abschreibungen von weniger ins Gewicht fallenden faulen Krediten auf der anderen Seite. EZB-Präsidentin Christine Lagarde hat bereits Zinserhöhungen für Juli und September in Aussicht gestellt. Doch CEO Christian Sewing mahnt zur Vorsicht, wenn es um die nächsten 12 Monate der deutschen Wirtschaft geht. Hinter den massiven Verlusten des Aktienkurses der Deutschen Bank steckt vor allem die Angst vor einer tiefen Wirtschaftskrise ausgelöst durch einen Gaslieferstopp Russlands.

DEUTSCHE BANK AG (TAGESCHART IN EURO)

Diese Analyse wurde am 18.07.2022 um 20:50 Uhr erstellt.



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 04.01.2021 bis zum 18.07.2022, Stand 20:50 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände: 10,42 Euro

Unterstützungen: 5,83 Euro

ZUM CHART

Am 27. Juli öffnet die Deutsche Bank die Bücher zum zweiten Quartal. Die Kursentwicklung bisher spiegelt die Ambivalenz zwischen erwarteten Steigerungen bei Zinseinnahmen und bremsende Faktoren aufgrund eines potenziellen Gaslieferstopps auf die deutsche Wirtschaft wieder. Diese Furcht trifft alle europäischen Banken. Der Branchenindex Stoxx Europe 600 Banks hat seit Februar 28 Prozent verloren. Aber speziell die deutsche Wirtschaft ist bis dato von günstigen Gaspreisen abhängig. Der Kurs der Deutschen Bank ist nur noch rund 3,50 Euro vom All Time Low von Mitte März 2020 bei 4,45 Euro entfernt, was einem Minus von 44 Prozent entspricht. Die untere Knockout-Schwelle liegt bei 5,50 Euro einen Euro höher als das All Time Low und ist vom derzeitigen Kurs rund 32 Prozent entfernt. Aus heutiger Sicht gehen Fachleute davon aus, dass der Wirtschaftskrieg mit Russland noch länger anhalten sollte und ein Gaslieferstopp im Winter sehr wahrscheinlich ist. Ein Teil davon sollte aber bereits eingepreist sein.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein bezogen auf die Aktie der Deutschen Bank (WKN SN4P5G)** würden risikofreudige Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen, wenn sich die Aktie bis einschließlich 18.11.2022 durchgehend über der unteren Knockout-Schwelle von 5,50 Euro und unterhalb der oberen Knockout-Schwelle von 11,00 Euro bewegt. Gerechnet vom Stand des Scheins am 18. Juli 2022 um 20.15 Uhr (Briefkurs 6,48 Euro), würde dies einem annualisierten Kursgewinn von 161,20 Prozent entsprechen. Wird eine der beiden Knockout-Schwellen erreicht, tritt ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ein. Falls der Aktienkurs der Deutschen Bank unter den Supportbereich bei 5,83 Euro fällt oder über den Kernwiderstand bei 10,42 Euro klettert, sollte zur Vermeidung eines Knockouts der vorzeitige Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 18.07.2022 20:50 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>SN4P5G</u>
Basiswert	Deutsche Bank AG
Unteres KO-Level	5,50 Euro
Oberes KO-Level	11,00 Euro
Laufzeit	18.11.2022
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	6,33 / 6,43 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:

https://content.sgmmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an <mailto:service.zertifikate@sgcib.com> eingereicht werden. Weitere Informationen zum Beschwerdemanagement erhalten Sie unter www.sg-zertifikate.de/beschwerden.